

Ryszard Frelek, Mitglied des Sekretariats des Zentralkomitees der PVAP;
Kazimierz Olszewski, Mitglied des Zentralkomitees der PVAP, Stellvertreter
des Vorsitzenden des Ministerrates der VRP;

Jerzy Waszczuk, Leiter des Büros des Sekretariats des Zentralkomitees der
PVAP;

Janusz Hryniewicz, Stellvertreter des Vorsitzenden der Plankommission
beim Ministerrat der VRP;

Tadeusz Nesterowicz, Stellvertreter des Ministers für Außenhandel und See-
wirtschaft der VRP;

Marian Dmochowski, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter
der VRP in der DDR.

I

Im Verlaufe des Treffens erfolgte eine gegenseitige Information über die
erfolgreiche Realisierung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der Sozialisti-
schen Einheitspartei Deutschlands und des VI. Parteitages der Polnischen Ver-
einigten Arbeiterpartei. Es wurde ein breiter Kreis gemeinsam interessierender
bilateraler Fragen sowie aktueller internationaler Probleme erörtert.

Die führenden Persönlichkeiten der Deutschen Demokratischen Republik und
der Volksrepublik Polen würdigten im 30. Jahr der Befreiung der Völker vom
Hitlerfaschismus die entscheidende Rolle und die historische Bedeutung des
Sieges der UdSSR, der das internationale Kräfteverhältnis grundlegend zu-
gunsten des Friedens und des Sozialismus veränderte. Dieser Sieg, an dem pol-
nische Soldaten durch ihren heldenhaften Kampf aktiven Anteil hatten, befreite
auch das deutsche und das polnische Volk vom faschistischen Joch. Er eröffnete
beiden Völkern die historische Chance, eine tiefgreifende Wende in ihrem
Schicksal und ihrem Leben sowie in ihren Beziehungen zueinander zu voll-
ziehen.

Übereinstimmend wurde festgestellt, daß die aus diesem Anlaß durchgeführ-
ten vielfältigen Manifestationen und Veranstaltungen wesentlich zur Vertiefung
der internationalistischen Erziehung und besonders zur weiteren Festigung
der Bande unverbrüchlicher Freundschaft der Werktätigen beider Länder mit
den Völkern der Sowjetunion beigetragen haben.

Die Vertreter beider Parteien bekräftigten ihren unbeugsamen Willen, auch
weiterhin den Bruderbund mit der Partei Lenins, der Kommunistischen Partei
der Sowjetunion, und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken sowie mit
den anderen Bruderparteien und -Staaten zu stärken und die Einheit und Ge-
schlossenheit der gesamten sozialistischen Staatengemeinschaft ständig zu
festigen.

In den Gesprächen wurde die volle Unterstützung für den Aufruf des Zentral-